

N I E D E R S C H R I F T
Nr. 01/2025
über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrates Kippenheimweiler
am 18. Februar 2025

Sitzungsort: Rathaus Kippenheimweiler, Bürgersaal

Anwesend: Ortsvorsteherstellv.: Stephan Hurst

Ortschaftsräte: Ute Schmieder
Agnes Weis
Antonio Bellomo

Veronika Richter
Hannah Schneble

Thomas Schlenker

Entschuldigt: Ortschaftsräte: Klaus Dörner
Hermann Jung
Marcel Schiff

Stadtrat: Eberhard Roth

Schriftführerin: Verw. Angestellte Ingrid Karl

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden um 19:00 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass die Ortschaftsräte mit Datum vom 11.02.2025 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde für a) Zuhörer b) Ortschaftsräte
 2. Schulwege Kippenheimweiler; Ergebnisse Verkehrsschau
 3. Kenntnissgabe Bauanträge / Baugenehmigungen
 4. Verschiedenes / Information
 - a) Spielplatz Grundschule
 - b) Auswertungen mobile Geschwindigkeitsanhänger
 - c) Graffitiaktion Gemeinwesenarbeit
-

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer (3), die Presse (LZ).

Zu Punkt 1a:

R. Siefert möchte, aufgrund des Brandes in einer Wohnung in der Westenstraße das Gremium bitten über ein Böllerverbot nachzudenken. Bundesweit sind 3 Menschen ums Leben gekommen.

OR Schlenker merkt an, dass schon Tage vor und nach dem gesetzlich erlaubten Feuerwerk geböllert wurde, teils mit illegalen Feuerwerkskörpern.

Der Vorsitzende schlägt vor, ein „zentrales Feuerwerk“ in einer der nächsten Ortsvorsteherbesprechungen anzuregen um Sach- und Personenschäden abzuwehren.

S. Wagner fragt an, ob bei dem fertig gestellten Vordach an der Aussegnungshalle die Stützen, welche mit Grund angeschüttet wurden, noch mit Platten versehen werden. Dies wird angefragt, so der Vorsitzende.

Am Montag, 17.02.2025 fand ein Vororttermin mit Presse und den Anwesenden der Abt. GM Kabisch, Eckert und Mitarbeiter, Stadtrat Roth, OV Dorner und Karl.

Kosten 90.000 € incl. 8.000 € Strukturmittel aus dem Jahr 2022.

Zu Punkt 1b:

OR Schlenker bittet um Nachfrage bei der Stadtverwaltung inwieweit der aktuelle Stand für den Glasfaserausbau durch die Telekom ist. Sollte die Telekom von Haus zu Haus gehen, sollte dies im Mitteilungsblatt, Zeitungen und Social Media angekündigt werden, um die Gefahr von Trittbrettfahrer zu vermeiden.

OR Richter erkundigt sich nach dem Stand Abriss Linde Areal. Dies wird der Vorsitzende unter TOP 3 erläutern.

OR Richter fragt an, in welchem Rhythmus die Kaiserswaldhalle an den Wochenenden kulturell angemietet werden kann. Dies wäre in der Regel, so der Vorsitzende in einem „Zwei-Wochen-Rhythmus“ anzumieten, begrenzt auf die vom Ortschaftsrat festgelegte Veranstaltungswochenenden pro Jahr.

Zu Punkt 2:

Vom Schulministerium wurden im November 2023 Verkehrswegepläne an die Grundschule gegeben. Diese wurden von Elternseite eingezeichnet und beschriftet. Seitens der Schulleiterin und Lehrerinnen wurde leider immer festgestellt, dass Schüler am Eingang und auf der Straße von dem Parkverhalten (Elterntaxis) gefährdet werden. Briefe und mündliche Ermahnungen halfen nichts.

Im November 2024 wurden die Pläne in der Verkehrsschau geprüft.

OV Dorner hat mit der Schulleiterin Fehrenbach-Isele die Punkte besprochen. Ergebnis:

In der Wylerner Hauptstraße wird von der Rathaustreppe bis zu dem Anwesen Zähringer Haus Nr. 37 eine zeitlich beschränkte Halteverbotszone von Montag – Freitag 07:00 – 17:00 Uhr eingerichtet. Dies wurde am 20.12.2024 an Frau Stuber von der Straßenverkehrsbehörde weitergegeben.

Um die Gefahr im Schulhof durch einfahrende, wendende Elterntaxis zu minimieren, sollten hierfür wieder die Parkplatzkette am frühen Morgen bis 07:45 Uhr angebracht werden sowie auch die Halteverbotszone zu Beginn der Umsetzung und auch weiterhin durch den KOD stichprobeartig kontrollieren zu lassen.

OR Weis fragt an, ob das Halteverbot beidseitig angeordnet wird. Dies sei mit der Straßenverkehrsbehörde abzuklären, so der Vorsitzende.

Das Gremium bittet zu prüfen, inwieweit ein solches Halteverbot auch an Kindergärten umzusetzen wäre.

Zu Punkt 3:

Neubau eines EFH mit 2 Stellplätzen und überdachten Fahrradstellplätzen

Lahr/Schwarzwald, Kippenheimweiler, Lindenstraße, Flst.Nr. 113/6

Louis und Evelin Weißenberger, Blumenstr. 28, 77933 Lahr

Der Bauantrag wurde dem Gremium digital zur Einsichtnahme am 11.02.2025 weitergeleitet.

Es werden keine Einwendungen / Anregungen erhoben.

Unabhängig dieses Bauvorhabens regt OR Schmieder an, generell bei Neubauten für die Gartenbewässerung eine Zisterne einzubauen.

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Lahr/Schwarzwald, Kippenheimweiler, Tabakfeld 40, Flst.Nr. 2722

Mikel und Verena Vollmer, Blumenstr. 16, 77971 Kippenheim

Das Gremium wird über die Einreichung des Bauvorhabens am 20.12.2024 informiert. Es sind aufgrund des Kenntnisgabeverfahrens keine Baupläne etc. vorhanden.

Errichtung von drei Mehrfamilienwohnhäusern

Lahr/Schwarzwald, Kippenheimweiler, Bahnhofstr. 2, Wylerner Hauptstr. 1-3, Flst.Nr. 130

Der stellv. Vorsitzende informiert über die Baugenehmigung mit Baufreigabe im Vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO.

Aufgrund des fehlenden städtebaulichen Vertrages (Erhalt Lindenbaum, Parkplätze etc.), welche wichtig ist für die Förderung L-Bank/KFW, würde lt. Rücksprache mit Architekt MATHIS und JÄGLE der Abriss evtl. erst im Herbst 2025 stattfinden.

Zu Punkt 4a:

Für den Ersatz des Holzspielgerätes wurden für den Haushalt 2026 35.000 € angemeldet. Die Maßnahme ist in dem Ampelsystem im roten Bereich, Maßnahmen, deren Umsetzung perspektivisch bis 2032 nicht realisiert und nicht geplant werden.

Zu Punkt 4b:

Die Messungen des mobilen Anhängers ergaben folgende Fallzahlen:

04.02. – 11.02.2025: Lindenstraße

109 Verkehrsteilnehmer (einige Radfahrer – viele Kinder)

Eingeleitete OWI-Verfahren: 88 Verfahren

Der schnellste Verkehrsteilnehmer war nach Abzug der Toleranz von 3 km/h mit 36 km/h unterwegs.

Insgesamt werden in 12 Verfahren als Nebenfolge zum Bußgeldbescheid 1 Punkt im FAER eingetragen (ab 21 km/h nach Toleranzabzug)

30.12. – 07.01.2025: Kaiserswaldstraße

Eingeleitete OWI Verfahren: 88 Verfahren

Der schnellste Verkehrsteilnehmer war nach Abzug der Toleranz von 3 km/h mit 58 km/h unterwegs.

Zu Punkt 4c:

Auf Nachfrage der GWA bei den Ortsverwaltungen Mietersheim, Hugsweiler und Kippenheimweiler über eine freie, zu besprühende Wand mit Graffiti wurde eine Wand an der Kaiserswaldhalle (zur Kreisstraße hin) gemeldet.

OR Richter schlägt vor, die Betonschnecken am Waldmattensee, welche immer wieder verkritzelt / besprüht werden, nachzumelden.

Der nächste Sitzungstermin findet am Dienstag, 18. März 2025, 19:00 Uhr statt.

Ende: 20:05 Uhr

Der Vorsitzende:

Für die Ortschaftsräte:

(Stephan Hurst, stellv. OV)

Protokoll:

(Ingrid Karl, Verw.fachangest.)